



Apotheker und Pharmabranche im Dauereinsatz für Flüchtlinge

Die Hilfe für Kriegsflüchtlinge, die nach Österreich kommen, hält ungehindert an. Die Apotheker Krone hat erneut Projekte und Initiativen gesammelt.

Unserem Aufruf, der Redaktion Informationen über Initiativen zur Flüchtlingshilfe zu senden, ist zum Beispiel die Apotheke „Zur Heiligen Jungfrau“ in 4982 Obernberg im oberösterreichischen Innviertel gefolgt. Bereits im Dezember 2014 sind in der Gemeinde 55 Flüchtlinge angekommen. Damals wurde der „Integrationskreis“ initiiert, seit dessen Gründung auch die Apotheke mitwirkt. Ende Jänner wurden Kriegsflüchtlinge in öffentlichen Veranstaltungen und eigenen musikalischen und kulinarischen Darbietungen der örtlichen Bevölkerung „vorgestellt“. Seither ist viel an Hilfe geschehen. Sachspenden, Sprachunterricht und Dolmetschen, Hilfe bei der Wohnungssuche und Begleitung bei Arztbesuchen. Das Resultat kann sich sehen lassen. Die „Neu-Obernberger“ sind gut integriert und werden sehr geschätzt. Rund 40 Personen aus dem Obernberger Integrationskreis treffen sich regelmäßig, um weitere Hilfsmaßnahmen zu beraten und zu koordinieren. „Die Apotheke ‚Zur Heiligen Jungfrau‘ sieht ihre Verantwortung als Gesundheitsdienstleister auch als soziale Aufgabe für eine gesunde Gemeinschaft an“, sagt Michael Schulz, MAS, der den Betrieb gemeinsam mit Mag. pharm. Barbara Gehmayr seit April 2014 führt. „Wichtig war uns, dass es auch weiterhin ein friedvolles miteinander in Obernberg gibt und kein Nebeneinander oder gar Abwehr und Aggression.“ Flüchtlinge werden von der Apotheke seit Monaten mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgt. „Die Präparate stellen wir zum Teil selbst zur Verfügung, zum Teil haben wir sie vom Hersteller und Großhandel erbeten. Dabei sind wir großartig unterstützt worden“, so Gehmayr. Im vergangenen Juli wurde sogar ein Charity-Konzert organisiert, an dem stolze 700 Menschen teilnahmen. Auch Michael Schulz war in seiner Eigenschaft als Alphornspieler dabei. Er hatte seinerzeit das Alphornkollektiv „Die A(l)potheker“ gegründet. Durch das Konzert konnten den Flüchtlingen 1.600 Euro an Spenden überreicht werden. Es gibt auch viele einmalige wertvolle Initiativen von Apotheken, die in der großen Öffentlichkeit oft unbemerkt bleiben. Ein Beispiel dafür hat uns Mag. pharm. Eduard Hofbauer,

<https://www.youtube.com/watch?v=9LzAdaZacJY>



In der Gemeinde Obernberg fand ein Charity-Konzert für und mit Flüchtlinge(n) statt.

Inhaber der Paulaner-Apotheke in 1040 Wien, erzählt. Hofbauer hat vor Kurzem eine beträchtliche Menge an Arzneimitteln zusammengestellt und an die österreichische Flüchtlingskoordination gespendet.

Haben auch Sie interessante Projekte und Initiativen zur Flüchtlingshilfe begonnen? Dann senden Sie uns Ihre Geschichten – wir werden in der Apotheker Krone auch weiterhin darüber berichten!

E-Mail: apothekerkrone@medmedia.at